

Vorbericht

zum Haushaltsplan 2022 des Landkreises Aichach-Friedberg

Der Vorbericht soll einen Überblick zur Haushaltswirtschaft geben. Dazu werden die wesentlichen Inhalte des Haushaltsplanes und der mittelfristigen Finanzplanung zusammengefasst:

1 Finanzwirtschaftliche Situation

1.1 Einnahmen des Verwaltungshaushalts in €

Die Einnahmen setzen sich so zusammen:

Einnahmearten	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Veränderung	
Kreisumlage *	79.518.241	80.997.200	84.626.900	3.629.700	4,5%
Schlüsselzuweisung	22.624.420	22.050.600	22.837.200	786.600	3,6%
Kostenaufkommen	3.855.383	3.700.000	3.700.000	0	0,0%
Finanzzuweisungen	2.460.838	2.480.300	2.487.100	6.800	0,3%
Grunderwerbsteuer	3.840.751	3.700.000	4.100.000	400.000	10,8%
Ausgleich BY SGB II	323.522	0	0	0	0,0%
Verwaltung/Betrieb (HGr 1)	24.474.032	30.402.200	25.605.100	-4.797.100	-15,8%
Impf-, Testzentrum	0	5.100.000	1.000.000	-4.100.000	-80,4%
Grundsicherung SGB II	3.899.101	4.453.000	4.163.000	-290.000	-6,5%
Sonstige Einnahmen (HGr 2)	1.198.621	1.205.700	1.092.700	-113.000	-9,4%
Gesamteinnahmen	138.295.808	144.536.000	144.449.000	-87.000	-0,1%
* Umlagekraft	160.642.912	167.004.637	176.306.230	9.301.593	5,6%
Rang ... von 71	37	36	36	0	0
* Umlagesoll je Einwohner	589	600	627	27	4,5%
Durchschnitt bayer. Lkr.	598	609			
Rang ... von 71	20	22			

1.2 Ausgaben des Verwaltungshaushalts in €

Diese Mittel werden wie folgt verwendet:

Ausgabearten	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Veränderung	
Personalausgaben (HGr 4)	20.098.155	21.501.500	22.325.000	823.500	3,8%
Betriebsaufwand (HGr 5, 6)	26.028.844	33.667.300	33.536.400	-130.900	-0,4%
Impf-, Testzentrum	0	5.100.000	1.000.000	-4.100.000	-80,4%
Grundsicherung SGB II	5.685.703	6.813.000	6.679.000	-134.000	-2,0%
Zuschüsse (HGr 7)	38.158.943	38.609.000	37.617.600	-991.400	-2,6%
Jugendhilfe (Gr 76,77)	10.810.475	10.206.000	10.397.000	191.000	1,9%
Sozialhilfe SGB XII	386.713	445.000	465.200	20.200	4,5%
Augsburger Verkehrsverbund	6.838.670	8.372.500	7.985.000	-387.500	-4,6%
Kliniken	8.769.169	6.100.000	5.706.200	-393.800	-6,5%
Krankenhausumlage	2.797.412	3.005.800	2.914.200	-91.600	-3,0%
Finanzausgaben (HGr. 8)	54.009.865	50.758.200	50.970.000	211.800	0,4%
Zinsen	91.163	70.000	52.000	-18.000	-25,7%
Bezirksumlage	35.984.012	38.244.100	40.374.200	2.130.100	5,6%
Zuführung an VmH	17.934.690	12.444.100	10.543.800	-1.900.300	-15,3%
Gesamtausgaben	138.295.808	144.536.000	144.449.000	-87.000	-0,1%

1.3 Schulden des Landkreises (einschließlich Kassenkrediten) in €

Den Schuldenstand des Landkreises gibt folgende Übersicht wieder:

Schulden	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
Landkreis	10.416.991	8.517.913	6.718.000	16.359.000	25.350.000	27.279.000
Landkreis, Kassenkredite	0	0	0	0	0	0
Kliniken (EB)	21.806.536	21.129.855	21.768.100	20.920.300	18.483.400	16.874.100
Kliniken (EB), Kassenkredite	17.400.000	16.200.000	14.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000
Gesamt (mit Kassenkrediten)	49.623.527	45.847.768	42.486.100	47.279.300	53.833.400	54.153.100
Landkreis je Einw. (ohne EB)	77	63	50	121	188	202
Kliniken (EB) je Einw.	290	276	265	229	211	199
Schulden Lkr. je Einw. (ges.)	368	340	315	350	399	401
Durchschnitt Lkr. BY (ges.)	176					
Rang ... von 71	64					

Der Regiebetrieb Kommunale Abfallwirtschaft war und ist schuldenfrei.

1.4 Wesentliche Änderungen

Die finanzwirtschaftliche Situation des Landkreises Aichach-Friedberg bleibt im Wesentlichen unverändert.

2 Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt

Die Zuführung muss mindestens so hoch sein, dass damit die ordentliche Tilgung der Kredite erfolgen kann. Zudem sollen so Investitionszuweisungen, Erneuerungsbauvorhaben an Kreisstraßen, die Beschaffung beweglichen Anlagevermögens und ein angemessener Eigenanteil an Investitionen finanziert werden. Ziel ist, ein Drittel der jährlichen Nettoinvestitionssumme des Landkreises aus Eigenmitteln zu erbringen. Daraus ergibt sich folgende Berechnung:

Maßnahme	Betrag in €
Tilgung von Krediten	1.800.000
Förderung des Feuerlöschwesens	21.000
Zuschüsse Denkmalschutz	50.000
Förderung ambulanter Pflegedienste	200.000
Erneuerungsbauvorhaben an Kreisstraßen	950.000
Beschaffung beweglichen Anlagevermögens, netto	5.321.200
Sanierung der Freisportanlage des Marktes Mering	540.000
Eigenanteil für weitere Investitionen (1/3 netto)	6.438.000
Finanzwirtschaftliche Mindestzuführung	15.320.200

Die veranschlagte Zuführung an den Vermögenshaushalt von 10.543.800 € unterschreitet die so berechnete, finanzwirtschaftlich anzustrebende Mindestzuführung um 4.776.400 €.

Zur voraussichtlichen Entwicklung in den folgenden drei Jahren siehe 3.3.

3 Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

3.1 Einnahmen des Vermögenshaushalts in €

Der Vermögenshaushalt stellt sich im Querschnitt wie folgt dar:

Einnahmearten	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Veränderung	
Zuführung vom VwH	17.934.690	12.444.100	10.543.800	-1.900.300	-15,3%
Veräußerung von Grundstücken	0	0	0	0	
Zuweisungen	5.294.821	8.795.400	4.766.500	-4.028.900	-45,8%
Kreditaufnahmen	0	0	0	0	
Entnahme aus Rücklagen	0	6.105.500	19.095.700	12.990.200	
Sonstige Einnahmen	5.385	5.000	20.000	15.000	
Gesamteinnahmen	23.234.897	27.350.000	34.426.000	7.076.000	25,9%

3.2 Ausgaben des Vermögenshaushalts in €

Die Ausgaben des Vermögenshaushalts lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Ausgabearten	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Steigerung / Minderung	
Erwerb von Grundstücken	968.230	36.000	101.000	65.000	180,6%
Bewegliches Anlagevermögen	3.486.488	4.436.900	6.682.500	2.245.600	50,6%
Hochbaumaßnahmen	4.531.638	18.373.800	22.426.300	4.052.500	22,1%
Tiefbaumaßnahmen	3.443.085	1.385.000	2.605.000	1.220.000	88,1%
Tilgung von Krediten	2.300.465	1.900.000	1.800.000	-100.000	-5,3%
Zuweisungen und Zuschüsse	342.028	1.217.500	811.000	-406.500	-33,4%
Zuführung an Rücklagen	8.162.963	800	200	-600	
Gesamtausgaben	23.234.897	27.350.000	34.426.000	7.076.000	25,9%

Zu den Hoch- und Tiefbaumaßnahmen wird auf das Investitionsprogramm (Anlage zum Finanzplan) verwiesen.

3.3 Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit

Die Berechnung zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit soll die „freie Finanzspanne“ darstellen und erkennen lassen, in welchen Grenzen noch neue Dauerverpflichtungen übernommen werden können (in 1.000 €):

	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1. Zuführung zum VmH	17.935	12.444	10.544	10.795	12.753	13.698
1.1 Bedarfszuweisungen	0	0	0	0	0	0
1.2 Tilgung von Krediten	-2.300	-1.900	-1.800	-2.600	-2.500	-2.800
1.3 Investitionspauschale	1.668	1.635	1.635	1.635	1.635	1.635
2. Bereinigtes Ergebnis	17.303	12.179	10.379	9.830	11.888	12.533
2.1 bewegl. Anlageverm.	-3.486	-4.437	-6.683	-3.079	-4.549	-1.971
2.2 Erneuerungsbaumaßn.	-236	-335	-950	-930	-950	-950
3. endgültiges Ergebnis	13.581	7.407	2.746	5.821	6.389	9.612

Etliche unbekannte Entwicklungen auf der Einnahme- und der Ausgabeseite mit Auswirkungen auf die mögliche Zuführung schränken den Aussagewert dieser Zahlen ein.

Der Landkreis hat bei der Festsetzung der Kreisumlage darauf zu achten, dass sie nicht zu einer Unterschreitung der verfassungsrechtlich gebotenen Mindestausstattung der Gemeinden führt. Neben der Zusammenstellung von aufbereiteten Daten der Kommunalaufsicht des Landratsamtes, Umlagekraftzahlen jeder Gemeinde und einem Vergleich der wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinden und des Landkreises, ist der Kreistag bei seiner Abwägung auch auf die Steuereinnahmen der Gemeinden in 2021 und 2022 eingegangen.

3.4 Verschuldung des Landkreises am 31.12.2021

Die in Nr. 1.3 genannte Verschuldung zum 31.12.2021 von 45,8 Mio. € resultiert aus den Schulden des Landkreises von 8,5 Mio. € und des Eigenbetriebs Kliniken an der Paar einschließlich deren Kassenkredite von 37,3 Mio. €. Die ausgewiesenen Kreditverpflichtungen des Landkreises wurden ab dem Jahr 2001 für Investitionen und Umschuldungen eingegangen.

Die Gesamtverschuldung des Landkreises Aichach-Friedberg wurde und wird wesentlich bestimmt von den Kliniken an der Paar. Neben der vom Freistaat Bayern erhobenen obligatorischen Krankenhausumlage zur hälftigen Finanzierung der Kosten des Bayerischen Krankenhausgesetzes (vor allem Zuwendungen für Baumaßnahmen) von 49,5 Mio. € überwies der Landkreis seit dem Jahr 2000 bis zum 31.12.2021 den Kliniken 14,5 Mio. € als Investitionsförderung und 54,6 Mio. € als Verlustausgleich. Die Kliniken erwarten nach ihrer Finanzplanung auch in den nächsten Jahren hohe Ausgleichszahlungen sowie Tilgungszuschüsse. 2022 soll eine weitere Kreditaufnahme des Eigenbetriebs von 2,4 Mio. € erfolgen. Kassenkredite sollen bis zu 21 Mio. € möglich sein.

4 Rücklagen in €

Die Rücklagen entwickeln sich voraussichtlich wie folgt:

Rücklagen	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
Allgemeine Rücklage	22.814.795	23.220.816	4.125.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000

Die Mindestrücklage 2022 beträgt 1.365.522 €.

Die Kliniken an der Paar verfügen über keine Rücklagen. Zu den Rücklagen des Regiebetriebs Kommunale Abfallwirtschaft wird auf den beigefügten Wirtschaftsplan verwiesen.

5 Kassenlage, Inanspruchnahme von Kassenkrediten

Die Kassenlage der Kreiskasse war im Vorjahr unproblematisch. Die Kreiskasse und der Regiebetrieb nahmen 2021 keine Kassenkredite in Anspruch. Der Eigenbetrieb Kliniken an der Paar arbeitete regelmäßig mit Kassenkrediten, die ein Sechstel der im Erfolgsplan vorgesehenen Erträge überstiegen.

6 Wirtschaftslage der Eigenbetriebe usw.

Zur Lage des Eigenbetriebs Kliniken an der Paar, des Regiebetriebs Kommunale Abfallwirtschaft, der Service Wittelsbacher Land GmbH sowie der Wohnbau GmbH für den Landkreis Aichach-Friedberg wird auf die beigefügten Vorberichte zu den Wirtschaftsplänen Bezug genommen.